

No. XXI.

Concert spirituel
im Saale des Gewandhauses,
Donnerstags, den 14. März, 1805.

Erster Theil.

Ouverture, von Gluck.

Arie, aus Didone, von Valesi, gesungen von Mad. Köhl.

Son Regina, e sono amante;
e l'impero io sola voglio
del mio soglio, e del mio cor.

Darmi legge in van pretende
chi l'arbitrio a me contende
della gloria, e dell' amor.

Concert auf dem Waldhorne, von Koprach, geblasen
von Hrn. Pfau.

Requiem, von Mozart.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der
bessern Welt sende du ihnen!

Dich preiset das Lied sterblicher Sünder, und dein Lob erschallet
von Chören der Seligen.

Erhöre gnädig, Herr, die Deinen! zu dir beten deine Gläubigen.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der
bessern Welt sende du ihnen.

Heiliger, erbarme dich!

Mittler, erhöre uns!

Heiliger, erbarme dich!

Ms 410

42 Pf für ein Billet



SLUB

Wir führen Wissen.

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

✓ Zertifiziertes Partner des Nationalen Erbschutzes

Erden wanken, Welten beben,
wenn du, Herr, dich wirst erheben
richtend über Tod und Leben.

Ach! vor jenen Ungewittern,
die der Welten Bau erschüttern,
werden alle Frevler zittern.

Einst gehn, beim Posaunenschalle,
deine Todten, gehn wir Alle
aus der Gräber düstern Halle.

Keine Sünde bleibt verborgen;
dort an jenem grossen Morgen
wird ihr Lohn ihr wiederfahren.

Jede That wird der Gerechte
aus der Hülle finstrer Nächte,
aus dem Dunkel offenbaren.

An dem feyerlichen Tage
wirst du mit gerechter Waage
jedem Sterblichen vergelten.

Ach! wer wird vor dir bestehen?
Wer begnadigt dann mich Armen?
Wer wird { meiner } sich erbarmen?
 { unsrer }

Herr! du strafest freche Sünder,
du begnadigst deine Kinder;
rette uns von den Verlohrnen.

Liebevoll warst du hienieden,
gabst den Sündern deinen Frieden;
sey uns gnädig im Gerichte!

Du warst sanft und voll Erbarmen;
freundlich, liebeich, halfst du Armen,
sey uns gnädig, unser Mittler!

Richter über Tod und Leben!
Dir will ich mich ganz ergeben:
ja, wir nahen deinem Throne!

Lass uns Gnade vor dir finden,
uns belasten schwere Sünden:
grosser Richter, o verschone!

Die Verlohrnen zu erretten
aus der Sünden Sklavenketten,
war dein grosses Werk auf Erden.

Du erforschest unsre Seelen,
o vergieb uns, wenn wir fehlen!
wende von uns das Verderben!

Lass uns Alle mit den Frommen
zu des Himmels Freuden kommen!
Jesu, lass dein Heil uns erben!

Freche Sünder werden zittern
vor des Zornes Ungewittern;
rette du voll Huld die Deinen!

Herr, dem wir im Staube nahen,
lass Vergebung uns empfahen!
O Erbarmer, sey uns gnädig!

Feyerliche, ernste Stunde!
wann der Richter wird erscheinen,
und die Todten sich erheben;

O verleihe selig's Leben
Allen, die sich deiner freun!
Segne du sie, Ewiger!

Amen!

Heiliger Herr und Mittler, erhöre uns! Rette die Seelen der Scheidenden, die Seelen entschlafner Frommen vom ewigen Tode, und aus der Nacht des Grabes! Schütze sie gnädig! o Herr, vor Verderben! Wende du ab die Quaal der Ewigkeit, dem Sünder dort beschieden, und führe sie einst zu deinem Heil! Leite sie, Erbarmer, zu jener Wonne, die du den Gläubigen hier verheissen, und deinen Erlösten!

O vernimm das Flehen, frommer Betenden: stärke die Scheidenden, und leite auch uns einst auf dunklem Pfade! Hilf uns, Ewiger, wann Todesgraun sich uns naht! Uns alle führe dann durch Nächte des Grabes zum Leben, das du den Gläubigen hier verheissen, und deinen Erlösten!

Z w e i t e r T h e i l.

Sinfonie, von Mozart.

Fortsetzung des Mozartschen Requiem's.

Heilig, heilig, heilig! Herr unser Gott in Ewigkeit! Himmel und Erde verkünden immerdar dein Lob. Preis sey dir in der Höhe!

Benedeyet den Hohen, den Heiligen Israels! Preis sey ihm in der Höhe!

Grosser Mittler, uns Alle hast du erlöset; sanfte Ruhe gieb uns, Herr, ewige Ruhe!

Glanz des Himmels, leuchte dort allen Gläubigen, und Wonne schwebe über sie in jener bessern Welt! Dein Segen schwebe über sie in jener bessern Welt!

Friede den Entschlafnen sende ihnen, Ewiger, zum Heil der bessern Welt! Führe sie Alle zum Heil der bessern Welt!

Heiliger Mittler, unser Retter, erhöere uns! Gieb ihnen deines Himmels Freuden!

Herr, erhöere uns! —

Einlass-Billets für Fremde sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Schröter und am Eingange des Saals zu 16 Groschen zu bekommen.

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet, und der Anfang ist halb 6 Uhr.

Kommende Woche wird wegen des Busstags das gewöhnliche Donnerstags-Concert ausgesetzt; den Dienstag vorher (den 19. März) wird hingegen Madame Köhl das ihr bewilligte Benefiz-Concert geben.

MT 120181833